



Berner Fachhochschule
Haute école spécialisée bernoise
Bern University of Applied Sciences



BeSiC
Berner Simulations-
& CPR-Zentrum

INSELSPITAL

Universitätsklinik für Anästhesiologie und Schmerztherapie



Interprofessionelle Bildung von Gesundheitsfachpersonen «Weiterbildung»

Thomas Arnold (Anästhesist, InseleSpital) & Dorothee Eichenberger (Hebamme, BFH)

Bern, 4.Dez. 2014

- Gesundheit
- Geburtshilfe & Anästhesie

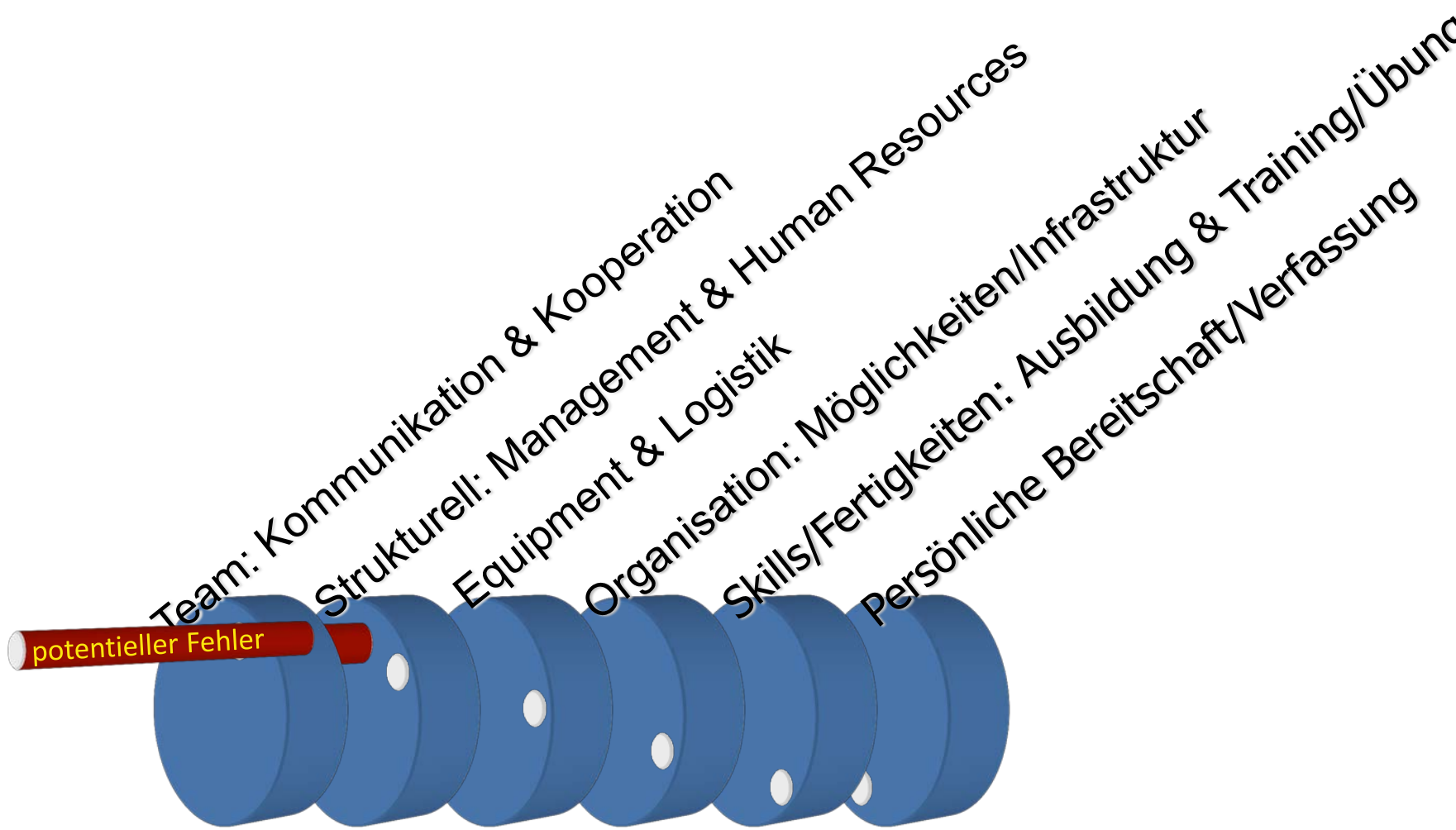
Verbindung Personen aus der Anästhesie– Hebammenausbildung (Insel-BFH)

- Idee der Zusammenarbeit
- Masterarbeit im Medizinstudium
- Entwickeln von Szenarien
- Gemeinsame Umsetzung

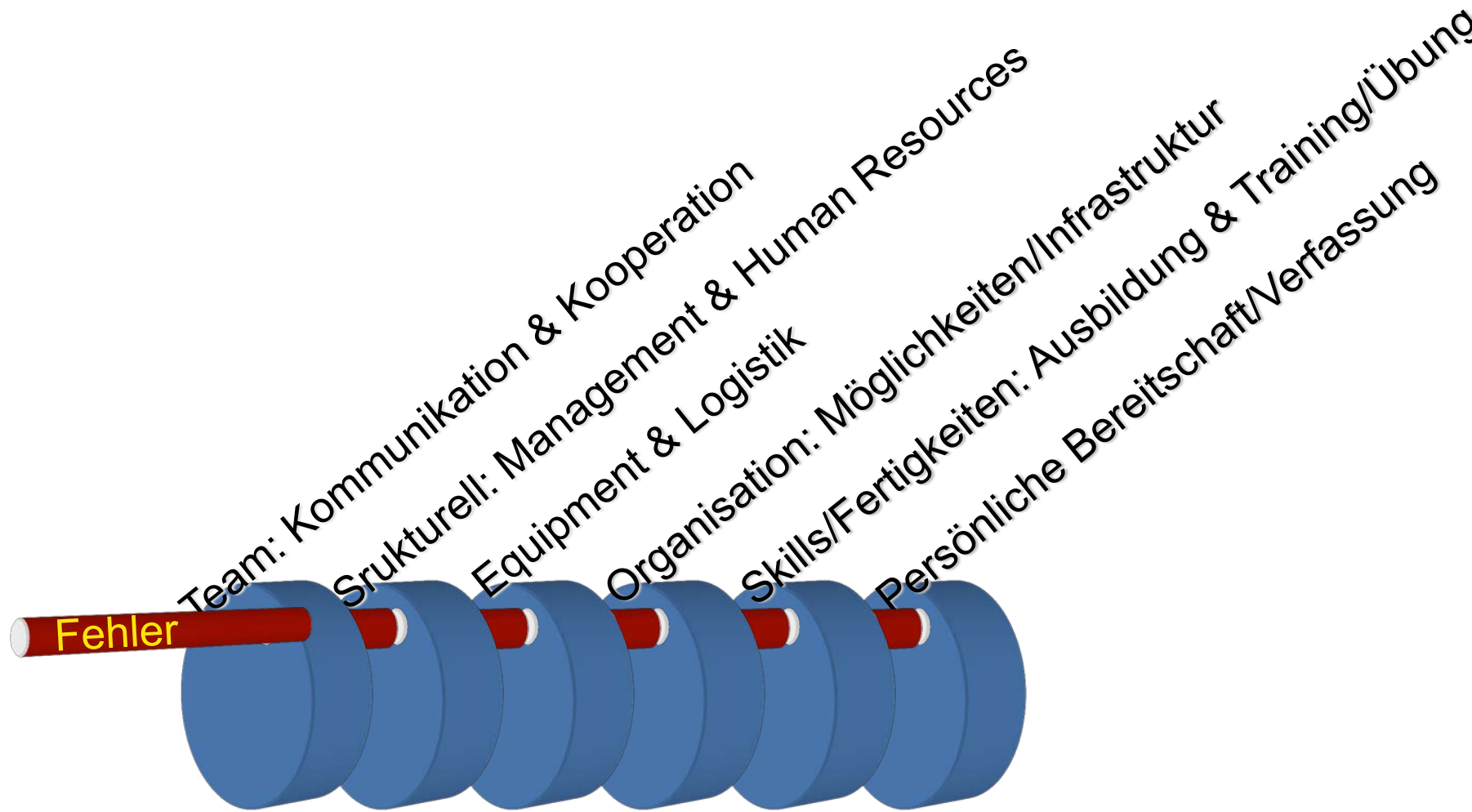
PatientInnensicherheit: Zwischenfallanalyse

- 30% Technical Skills (fachliches Wissen / Können)
- 70% Human Factors (Non Technical Skills – NTS)
- Non Technical Skills
 - Kognitive Fähigkeiten (entscheiden, planen)
 - Soziale Fähigkeiten (Teamarbeit, Kommunikation, Führung)
 - Interpersonelle Fähigkeiten (Management vom Stress/ Müdigkeit, Respekt der Arbeitskollegialität)
- Bis anhin nicht abgedeckt in ärztliche Aus-, Weiter- und Fortbildung
- Klar abgedeckt in der Ausbildung der Gesundheitsberufe (Kompetenzen der Gesundheitsberufe, KFH 2009)

Einflussfaktoren im Alltag

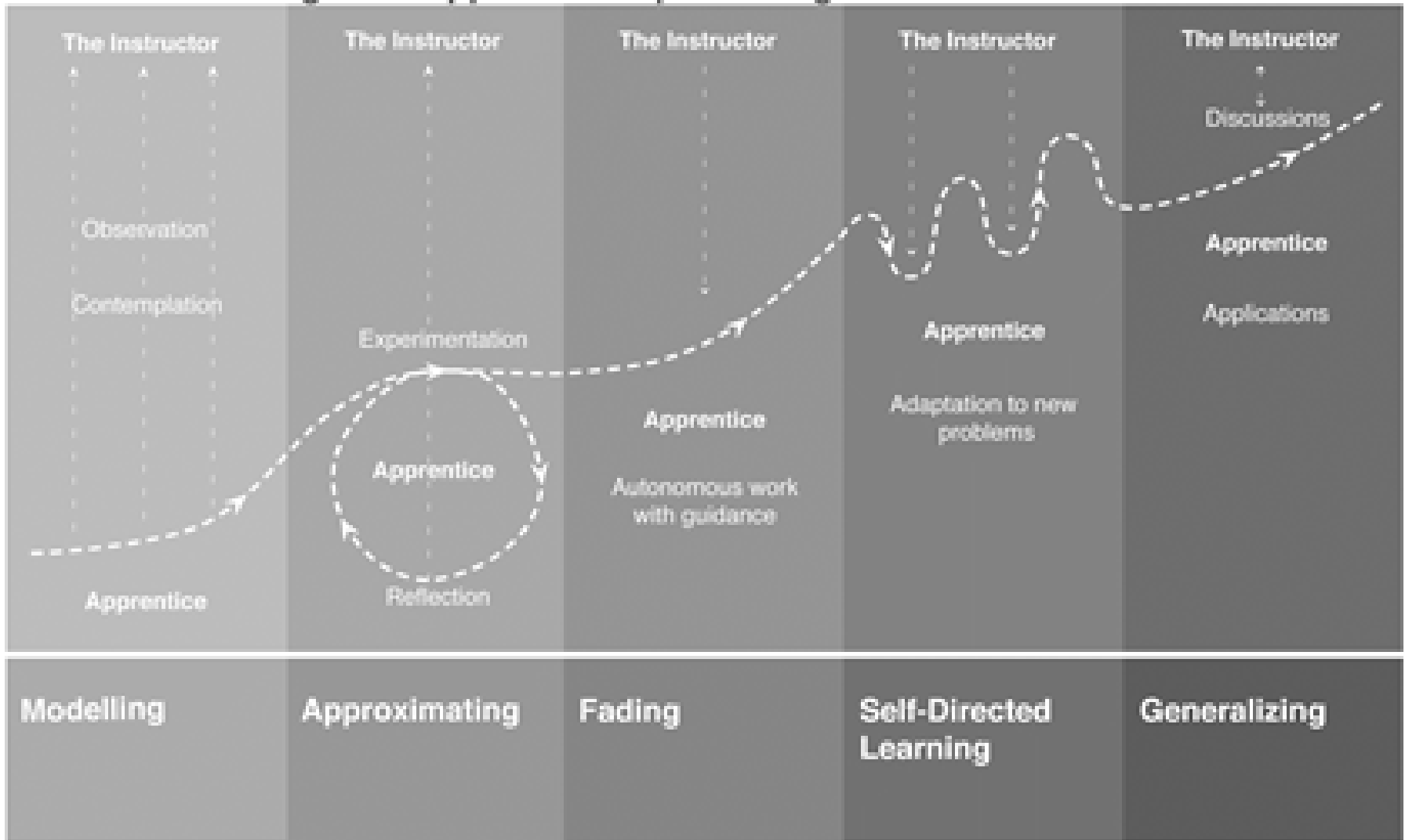


Mechanismen von Critical Incidents



Cognitive Apprenticeship

Phases in the Cognitive Apprenticeship Learning Process



Skillstraining – low fidelity simulation



high fidelity simulation



Stufen der Simulation



Skilltraining



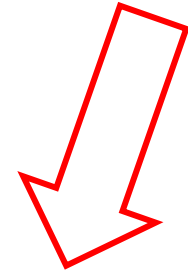
Erweitertes Skilltraining
am Simulator



Fachspezifisches Critical
Incidence Management
am Simulator



Critical Incidence Management
und Human Factor Training
am Simulator



- **interprofessionell**
- **interdisziplinär**

Low fidelity Simulation

High fidelity Simulation

Basic Skills

Advanced Skills

Medizinisches Fachpersonal

Critical Care Bereich

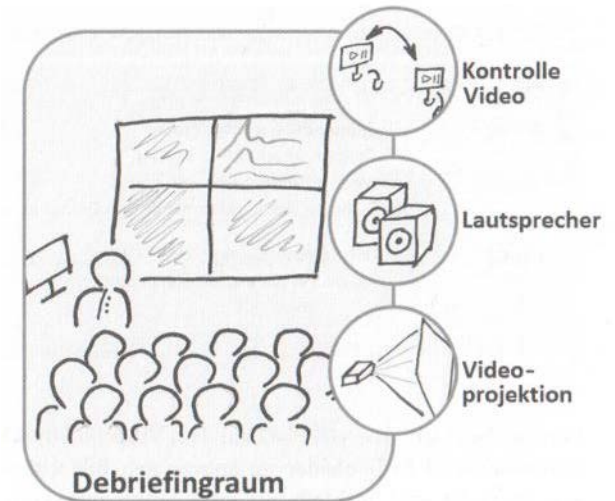
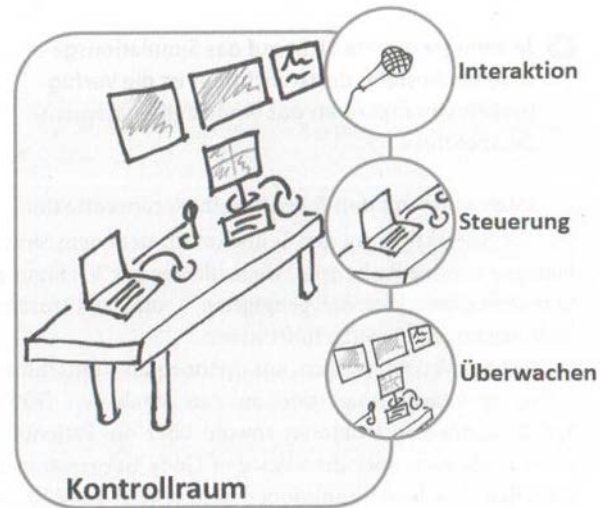
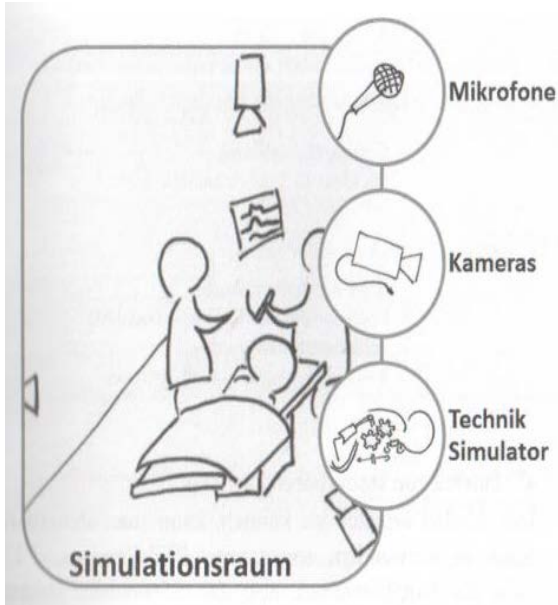
Vorteile eines Simulationstrainings

- Abbildung der gewohnten klinischen Tätigkeit
- Erlangen von Handlungsfähigkeit /
Kompetenzen in inszenierten Stresssituationen
- Fehler dürfen/sollen passieren
- Lernprozess durch gezielte Selbsterkenntnis

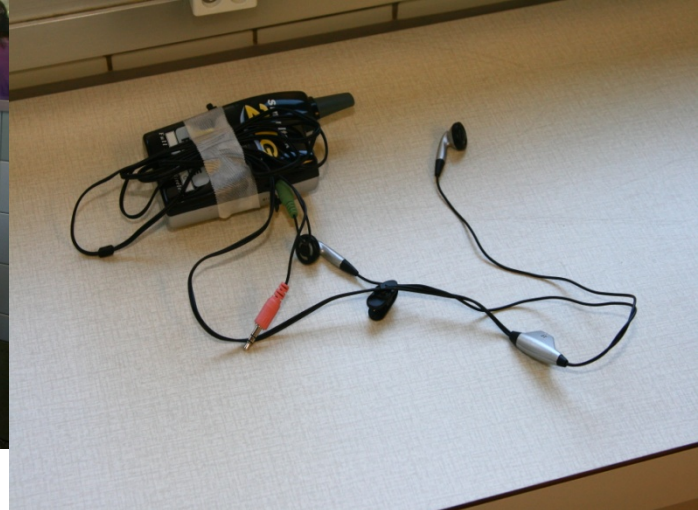
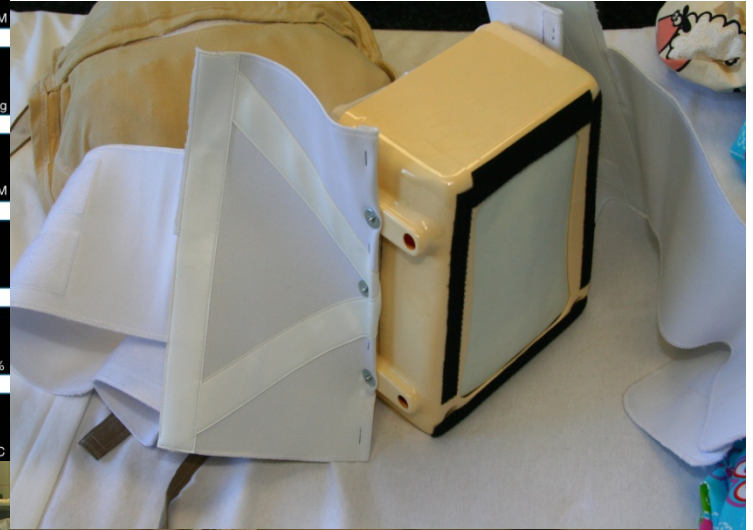
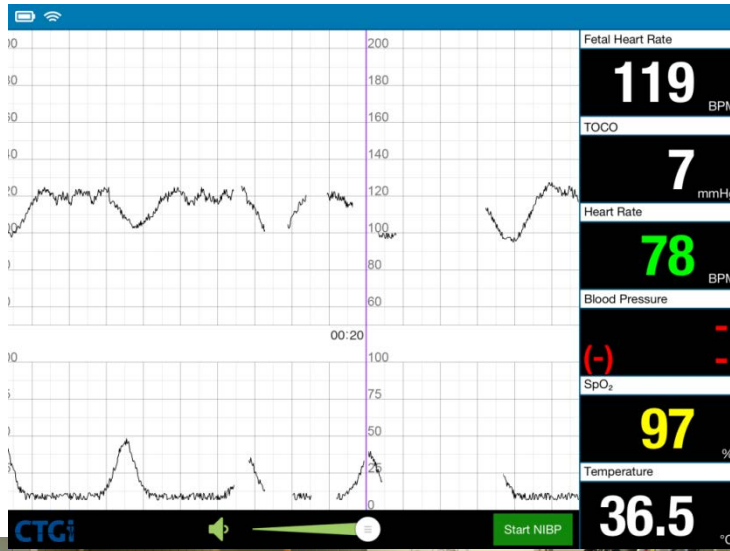
Simulation: Aufbau



Aufbau des Simulators



..Hybrid



Entwicklung der Szenarien

- Realitätsnahe Situation
- Interaktion Hebamme – Anästhesie
- Geburtshilfliche und anästhesiologische Alltagssituationen
- Schauspielpatientinnen mit Rollenbeschreibung

Debriefing



Lernzuwachs in der Interprofessionalität

- Schlüsselkompetenzen:
 - interprofessionelle Kommunikation,
 - Rollendefinition,
 - Teamwork,
 - gemeinsame Entscheidungsfindung und
 - Lösung von interprofessionellen Konflikten



Take home message

Interprofessionelle Hybrid –Simulation fördert:

- Einen Individuellen Lernzuwachs in der Berufsrolle
- Das Verständnis für unterschiedliche Handlungsweisen der Bildungswege
- Den zwischenmenschlichen Umgang im Praxisalltag





Berner Fachhochschule
Haute école spécialisée bernoise
Bern University of Applied Sciences



BeSiC
Berner Simulations-
& CPR-Zentrum

INSELSPITAL

Klinik für Anästhesiologie und Schmerztherapie



Was ist Ihre nächste Initiative für interprofessionelle Zusammenarbeit in den Gesundheitsberufen?

- ▶ Gesundheit
- ▶ Geburtshilfe & Anästhesie

Danke

Entwicklungsteam
Interprofessionelle Simulation
Gebärstation



Ines Uhr

Dr. Thomas Arnold

Logistik und Administration
BeSiC der KAS



Marlen Jordi



Peter Hinterberger

Schauspielpatienten &
Trainerin



Sibylle Matt



Liliane Naef

Kooperation zw. Studiengang Hebamme BSc, BFH Gesundheit und der Ausbildung
Anästhesie, Insel Spital Bern, Klinik für Anästhesiologie und Schmerztherapie



Dorothee Eichenberger
zur Bonsen



Prof. Dr. Robert Greif